

STATISTISCHE BERICHTE

* C 11-j/71

Agrardienst 64

30/11/71

Endgültige Ergebnisse der Bodennutzungserhebung 1971

Die Nutzung des Bodens wurde im Mai dieses Jahres im Rahmen der ersten Phase der Haupterhebung zur Landwirtschaftszählung 1971 (Grunderhebung) ermittelt. Erstmals seit 1968 können daher auch wieder Kreisergebnisse über den Anbau auf dem Ackerland und im Erwerbsgartenbau veröffentlicht werden. Die Erhebungsdaten sind in Baden-Württemberg nach den am 30.12.1970 gültigen politischen Verwaltungsgrenzen zusammengestellt worden.

Dem Flächennachweis liegt das Betriebsprinzip zugrunde: sämtliche selbstbewirtschafteten Flächen der Inhaber von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben bzw. von Bodenflächen mit mindestens 0,5 ha Gesamtfläche, die ganz oder teilweise landwirtschaftlich (auch gärtnerisch) oder forstwirtschaftlich genutzt wird, sind ohne Rücksicht auf die Belegenheit von der Gemeinde nachzuweisen, in der diese Inhaber ihren Betriebssitz haben. Damit wird bei der Bodennutzungserhebung nicht der Flächeninhalt einer Gemeinde nach der Nutzung des Bodens aufgeteilt, sondern die Summe der selbstbewirtschafteten Gesamtflächen aller ansässigen Inhaber von land- oder forstwirtschaftlichen Betrieben bzw. von Wirtschaftseinheiten ab 0,5 ha Gesamtfläche, zuzüglich des übrigen, auf der Gemeindegemarkung gelegenen Grund und Bodens, soweit diese Flächen nicht auswärtige land- oder forstwirtschaftliche Betriebe bewirtschaften.

Bei Vergleichen mit den Ergebnissen früherer Bodennutzungserhebungen müssen verschiedene in den letzten Jahren vorgenommene methodische Änderungen beachtet werden. So wird bundeseinheitlich seit 1970, abgestimmt auf die Agrarstatistik der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft, statt der landwirtschaftlichen Nutzfläche (LN), die landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) ermittelt. Zur landwirtschaftlich genutzten Fläche zählen nicht die noch in der landwirtschaftlichen Nutzfläche enthaltenen Ziergärten, privaten Parkanlagen und Rasenflächen sowie die brachliegenden, nicht mehr landwirtschaftlich genutzten ehemaligen Ackerflächen, Wiesen, Weiden, Obstanlagen und Rebflächen. Diese Flächen werden jetzt unter den sonstigen Hauptnutzungsarten ausgewiesen, und zwar die nicht mehr genutzten ehemaligen landwirtschaftlichen Flächen geschlossen in einer eigenen Position, während die Ziergärten und privaten Parkanlagen mit den öffentlichen Grün- und Parkanlagen zusammengefaßt sind. Beim Dauergrünland wurden als neue Position die Mähweiden, einer der intensivsten Formen der Grünlandnutzung, ausgegliedert. Bereits seit 1965 werden die Hutungen getrennt von den Dauerweiden erhoben. Auch die sogenannten Baumwiesen, bei denen das Obst die Hauptnutzung darstellt, rechnen seither zu den Obstanlagen und nicht mehr zu den Dauerwiesen. Da die vorstehend genannten Änderungen im Erhebungsprogramm von den Bürgermeisterämtern teilweise erst bei der genaueren betriebsweisen Neuaufnahme der Nutzungsverhältnisse im Mai 1971 entsprechend berücksichtigt werden konnten, ist der Vergleich bei den Hauptkulturarten auch mit den Vorjahresergebnissen noch gestört.

*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

HERAUSGEBER: STATISTISCHES LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Bei den Hauptnutzungs- und Kulturarten hält der Rückgang der landwirtschaftlichen Flächen unvermindert an, während die brachliegenden, früher noch landwirtschaftlich genutzten Flächen, das Öd- und Unland, die Waldflächen, Gewässer, Bebauungs- und Verkehrsflächen sowie die sonstigen gemeinnützigen Flächen wie Grünanlagen, Sport- und Spielplätze weiter zugenommen haben.

Die Einschränkung der landwirtschaftlich genutzten Flächen beruht ausschließlich auf den Flächenverlusten bei den Hauptkulturarten Ackerland und Dauergrünland, wenn man von der methodisch bedingten Abnahme bei den Haus- und Nutzgärten absieht. Während das Ackerland schon seit längerem beträchtliche Flächeneinbußen hinnehmen mußte, sind nun auch beim Dauergrünland deutlich höhere Abnahmeraten zu beobachten. Wie die weitere Untergliederung des Dauergrünlandes (1971: 746 000 ha) nach Nutzungsformen zeigt, verminderten sich seit 1960 die Wiesen allein um 114 000 ha (- 16%) auf 606 000 ha, während im gleichen Zeitraum die Weiden noch um 34 000 ha (+ 37%) auf 123 000 ha erweitert wurden. Stark zurückgegangen ist die Fläche der Hutungen und Streuwiesen (1971: 17 532 ha). Eine wachsende Divergenz in der Anbauentwicklung zeichnet sich bei den arbeitsintensiven Dauerkulturen ab. So steht einer in jüngster Zeit stagnierenden Obstbaufläche - 1971 ermittelte man insgesamt rund 25 900 ha Baum- bzw. Strauchbeerenobstanlagen -, die in einigen Obstlandschaften wie in der Bodenseeregion bereits durch Rodungen von Obstanlagen wieder eingeschränkt wird, eine verstärkte Ausweitung der Rebfläche (1971: 22 600 ha) gegenüber. Aufgrund des ständig steigenden Bedarfs an Ziergehölzen für die gärtnerische Gestaltung privater Haus- und Kleingärten sowie öffentlichen Anlagen (zum Beispiel Straßen, öffentliche Park- und Grünanlagen) nahm die Baumschulfläche seit 1960 sogar um 62% zu.

Bei der Bodennutzungserhebung 1970 waren die brachliegenden, nicht mehr genutzten ehemaligen landwirtschaftlichen Flächen erstmals in einer eigenen Position nachzuweisen. Diese Flächen konnten von den Bürgermeisterämtern aber zum Teil erst bei der genaueren Neuaufnahme der Nutzungsverhältnisse im Rahmen der Grunderhebung zur Landwirtschaftszählung 1971 in vollem Umfang ermittelt werden, so daß von Vergleichen mit den diesbezüglichen Vorjahresergebnissen abgesehen werden muß. Nach der Erhebung im Mai 1971 beläuft sich die brachliegende, nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche auf nahezu 48 000 ha, das sind 2,7% der landwirtschaftlich genutzten Fläche in Baden-Württemberg. Es handelt sich dabei hauptsächlich um nicht mehr abgemähte oder abgeweidete Wiesen und Weiden sowie jetzt brachliegende, ehemalige Ackerflächen, zum kleineren Teil auch um nicht mehr gepflegte und genutzte Obstanlagen oder aufgelassene Weinberge. Eine erste Ermittlung der Brachflächen auf früherem Acker- und Dauergrünland im Jahr 1968 ergab eine Gesamtfläche von gut 26 000 ha. Demnach erhöhte sich in den letzten drei Jahren die nicht mehr genutzte landwirtschaftliche Fläche um rund 7000 ha pro Jahr.

Die Gesamtfläche an Wald, Forsten und Holzungen, die von Betrieben mit Sitz in Baden-Württemberg bewirtschaftet wird, betrug im Mai 1971 knapp 1,3 Mill. ha oder 36,6% der Wirtschaftsfläche des Landes. Die Aufforstungstätigkeit hat sich seit 1960 erheblich verstärkt. Der Rückgang an Waldfläche in den dichtbesiedelten und stark industrialisierten Gebieten des Landes konnte durch Erstaufforstungen in den übrigen, aber ohnehin schon walddreichen Räumen mehr als ausgeglichen werden.

Beim Anbau auf dem Ackerland (1971: 933 000 ha) setzte sich, verglichen mit dem Vorjahr, der Rückgang der Hackfrucht- und Futterpflanzenfläche verschärft fort. Da sich der Getreide- und Hülsenfruchtanbau nur geringfügig veränderte und die Rapsanbaufläche nochmals kräftig anstieg, erhöhte sich der Anteil der Mähdruschfrüchte an der Ackerfläche weiter.

Im einzelnen fällt beim Getreideanbau die Zunahme bei Körnermais (+ 2600 ha), Wintergerste (+ 4500 ha) und Sommerweizen (+ 2400 ha) und der starke Rückgang bei Sommergerste (- 7000 ha) sowie Sommermenggetreide (- 3800 ha) auf. Die Einschränkung der Hackfruchtfläche ist vor allem auf den gegenüber 1970 um rund 7300 ha reduzierten Kartoffelanbau zurückzuführen. Auch Futterrüben (Runkelrüben) und Kohlrüben wurden in erheblich geringerem Umfang (- 3700 ha) angebaut, dagegen behauptete sich die Zuckerrübenanbaufläche.

Annähernd auf Vorjahreshöhe bewegt sich der erwerbsmäßige Anbau von Gemüse, Erdbeeren, Blumen und Zierpflanzen mit zusammen rund 13 700 ha. Bei den Handelsgewächsen wurde, außer beim Raps, auch bei Hopfen und Tabak der Anbau erweitert. Größere Anbauverschiebungen ergaben sich im Feldfutterbau. In erster Linie erstreckte sich die Schrumpfung des Ackerfutteranbaus auf die Ackerwiesen. Weiter eingeschränkt wurde aber auch der Anbau von Futterleguminosen, insbesondere der Kleeanbau (- 4800 ha). Demgegenüber verzeichnet als einzige Ackerfutterpflanze der Grünmais (einschließlich Silomais) einen deutlichen Flächenzuwachs (+ 9300 ha).

Anbauentwicklung bei wichtigen Kultur- und Fruchtarten in Baden-Württemberg

Hauptnutzungs- Kulturart	1971	1960	Veränderung 1971 gegen 1960		Fruchtart	1971	1966/71	1956/61	Veränderung 1966/71 gegen 1956/61	
			Hektar	%					Hektar	%
Ackerland	933 065	1031 774	- 98 709	- 9,6	Weizen einschl. Dinkel	253 601	247 352	236 985	+10 367	+ 4,4
Dauergrünland	746 358	823 021	- 76 663	- 9,3	Roggen	18 414	22 132	37 080	-14 948	- 40,3
Obstanlagen (Hauptnutzung Obst)	25 900	12 260	+ 13 640	+111,3	Gerste	157 549	155 873	157 054	- 1 181	- 0,8
Baumschulen	1 681	1 039	+ 642	+ 61,8	Hafer	84 733	81 369	76 040	+ 5 329	+ 7,0
Rebland	22 629	19 317	+ 3 312	+ 17,1	Körnermais	33 288	24 665	4 081	+20 584	+504,4
					Raps	3 509	2 037	1 587	+ 450	+ 28,4
Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)	1762 891	1928 071 ¹⁾	- 165 120	- 8,6	Kartoffeln	67 843	83 761	127 676	-43 915	- 34,4
Waldflächen, Forsten und Holzungen	1298 185	1269 585	+ 28 600	+ 2,3	Zuckerrüben	19 941	18 850	17 287	+ 1 563	+ 9,0
					Runkelrüben (Futterrüben)	38 960	44 182	56 734	-12 552	- 22,1
					Klee einschl. Klee gras	54 859	63 251	92 438	-29 187	- 31,6
					Laubnerne	26 114	32 347	56 393	-24 046	- 42,6
					Grünmais, Silomais	38 715	23 995	11 662	+12 333	+105,8

1) Landwirtschaftliche Nutzfläche (LFN)

Endgültiges Ergebnis der Bodennutzungserhebung 1971

A. Hauptnutzungs- und Kulturarten

Kreis Regierungsbezirk Land	I.	II.	III.	IV.	V. Dauergrünland					VI.
	Ackerland	Gartenland	Obstanlagen	Baum-	a)	b)	c)	d)	Insgesamt	Reb- land
	einschl. Feld- genüßbau und Erwerbsgarten- bau (auch unter Glas)	Haus- und Nutzgärten oh- ne Ziergärten	Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern	schulen	Wiesen einschl. Baum- wiesen mit Hauptnutzung Gras oder Heu	Mähweiden	Weiden	Hutungen und Streuweiden		
H e k t a r										
Stadtkreise										
Stuttgart	2 635	843	881	88	1 504	70	84	9	1 667	442
Heilbronn	1 876	332	169	18	184	0	0	-	184	430
Ulm	1 064	173	58	9	325	9	37	0	371	-
Landkreise										
Aalen	28 527	739	211	8	23 357	1 779	1 149	280	26 565	-
Backnang	10 545	548	422	10	13 925	361	276	7	14 569	69
Böblingen	13 216	635	240	15	6 349	118	335	116	6 918	0
Craillsheim	27 822	349	113	8	21 515	636	804	592	23 547	0
Esslingen	6 101	788	646	8	3 834	134	163	6	4 137	91
Göppingen	13 897	1 012	415	33	15 533	778	1 492	131	17 934	-
Heidenheim	18 849	680	204	1	7 761	515	916	605	9 797	0
Heilbronn	37 430	975	1 484	72	8 352	260	209	75	8 896	4 394
Künzelsau	13 591	163	60	66	5 880	141	190	35	6 246	165
Leonberg	10 923	566	258	5	3 591	141	126	123	3 981	8
Ludwigsburg	19 339	801	808	68	4 642	71	93	7	4 813	1 391
Mergentheim	23 445	262	110	6	5 636	142	271	185	6 234	170
Nürtingen	8 249	681	861	124	9 677	487	1 581	129	11 874	47
Öhringen	15 126	343	548	65	7 933	399	483	36	8 851	502
Schwäbisch Gmünd	8 978	289	152	18	13 893	377	651	102	15 023	0
Schwäbisch Hall	16 616	488	136	15	13 167	1 255	1 281	94	15 797	0
Ulm	38 267	423	165	12	13 701	555	896	708	15 860	-
Vaihingen	13 718	419	235	9	4 933	103	171	8	5 215	793
Waiblingen	9 105	798	1 191	107	8 281	61	193	69	8 604	1 054
Nordwürttemberg	339 319	12 307	9 367	765	193 973	8 392	11 401	3 317	217 083	9 606
Stadtkreise										
Karlsruhe	1 584	931	129	13	247	53	25	23	346	18
Heidelberg	2 173	372	235	6	285	5	59	2	351	78
Mannheim	3 397	856	54	6	176	8	81	-	265	0
Pforzheim	497	236	5	3	291	11	172	-	474	-
Landkreise										
Bruchsal	18 176	602	298	14	1 957	77	150	165	2 349	587
Buchen	32 069	382	88	3	8 581	417	290	100	9 388	22
Heidelberg	12 271	660	372	37	2 782	191	344	58	3 375	542
Karlsruhe	17 761	930	355	17	4 614	135	168	164	5 081	184
Mannheim	11 661	661	480	25	2 048	186	429	19	2 682	221
Mosbach	15 283	413	169	3	4 928	252	269	106	5 555	32
Pforzheim	6 831	392	162	3	3 993	66	171	106	4 336	91
Sinsheim	27 990	503	269	3	2 959	114	351	34	3 458	467
Tauberbischofsheim	36 609	484	289	13	4 656	61	221	129	5 067	423
Nordbaden	186 302	7 422	2 905	146	37 517	1 576	2 730	906	42 729	2 665

Noch: Endgültiges Ergebnis der Bodennutzungserhebung 1971

A. Hauptnutzungs- und Kulturarten

Kreis Regierungsbezirk Land	I. Ackerland einschl. Feld- gewäusbau und Erwerbsgartenbau (auch unter Glas)	II. Gartenland Haus- und Rutzgärten, oh- ne Ziergärten	III. Obstanlagen Anlagen von Obstbäumen und Obststräuchern	IV. Bau- schulen	V. Dauergrünland					VI. Reb- land
					a) Wiesen einschl. Baum- wiesen mit Hauptnutzung Gras oder Heu	b) Mähwälden	c) Weiden	d) Nutzungen und Streuwiesen	Insgesamt	
	Hektar									
Stadtkreise										
Freiburg i.Br.	329	77	12	12	221	-	2	1	224	75
Baden-Baden	112	91	65	20	356	385	500	17	1 058	7
Landkreise										
Bühl	8 325	437	1 429	20	6 212	108	247	89	6 656	950
Donaueschingen	12 318	277	45	2	17 612	1 174	1 552	182	20 520	-
Emmendingen	13 174	554	564	14	8 714	888	2 197	591	12 390	1 653
Freiburg	14 229	412	642	39	7 801	853	3 912	224	5 790	4 226
Hochschwarzwald	5 415	154	16	1	11 169	1 303	4 785	606	17 863	-
Kehl	11 361	330	345	16	5 011	202	246	465	5 924	12
Konstanz	12 417	586	592	32	9 575	495	760	759	11 589	39
Lahr	12 181	305	217	27	5 373	147	753	139	6 412	408
Lörrach	6 212	434	214	12	10 299	700	5 181	537	16 717	329
Müllheim	10 509	281	276	5	4 718	340	1 457	103	6 618	1 430
Offenburg	8 807	344	512	9	6 473	203	732	72	7 480	898
Rastatt	7 099	473	170	6	2 608	150	38	90	2 886	13
Säckingen	3 387	235	82	11	8 944	441	828	95	10 308	0
Stockach	15 395	272	434	18	13 839	1 150	1 114	224	16 327	1
Überlingen	14 437	443	1 602	26	11 968	1 991	1 860	251	16 070	217
Villingen	8 235	411	7	1	8 287	1 382	1 325	172	11 166	-
Waldshut	12 915	378	300	4	13 859	736	935	141	15 671	27
Wolfach	4 645	190	107	37	7 390	505	1 299	159	9 353	-
Südbaden	181 502	6 584	7 431	312	160 429	13 153	29 523	4 917	208 022	10 285
Landkreise										
Balingen	5 632	556	109	102	11 590	652	1 936	454	14 632	-
Biberach	30 674	554	297	5	28 064	4 259	1 209	277	33 809	-
Calw	12 031	541	150	71	10 864	426	437	72	11 799	4
Ehingen	19 000	238	265	2	10 354	604	560	217	11 735	-
Freudenstadt	5 513	206	34	1	7 481	312	321	23	8 137	-
Hechingen	9 580	259	54	7	8 562	475	1 317	157	10 511	-
Horb	13 278	204	167	3	6 592	193	450	185	7 420	-
Münsingen	19 670	255	53	11	13 682	518	1 725	2 948	18 873	-
Ravensburg	15 564	539	1 268	66	16 776	7 413	1 021	717	25 927	0
Reutlingen	7 905	418	289	38	9 719	455	1 403	84	11 661	37
Rottweil	13 738	626	81	1	14 060	712	704	141	15 617	-
Saulgau	27 676	330	261	85	16 962	1 228	623	443	19 256	-
Sigmaringen	20 396	260	44	6	10 322	663	375	108	11 468	-
Tettnang	2 679	170	2 705	20	7 769	2 280	389	618	11 056	1
Tübingen	13 400	653	274	2	9 062	332	623	71	10 088	31
Tuttlingen	6 236	483	49	5	11 082	597	1 324	195	13 198	-
Wangen	2 970	324	97	33	21 406	18 128	2 121	1 682	43 337	-
Südwestfalen- Hohenzollern	225 942	6 616	6 197	458	214 347	39 247	16 538	8 392	278 524	73
Baden-Württemberg	933 065	32 929	25 900	1 681	606 266	62 368	60 192	17 532	746 358	22 629

1) Ohne Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes

1) Ohne Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes

Endgültiges Ergebnis der Bodennutzungserhebung 1971

Noch: A. Hauptnutzungs- und Kulturarten

Kreis Regierungsbezirk Land	VII Korb weiden-, Pappelan- lagen und Weihnachts- baum- kulturen	VIII Landwirtschaftl. genutzte Fläche (Summe I bis VII)	IX nicht mehr genutzte land- wirtschaftl. Fläche	X Öd- und Unland einschl. Abbauland	XI unkul- tivierte Moor- flächen	XII Waldflächen, Forsten und Holzungen 1)	XIII Gewässer	XIV Gebäude und Hofflächen	XV Straßen, Wege, Eisen- bahnen	XVI Park- und Grünanlagen Ziergärten Friedhöfe, Sport-, Flug- und Militär- Übungsplätze	XVII Wirtschaftsfläche (Gesamtfläche) (Summe VII bis XVI)
Hektar											
Stadtkreise											
Freiburg	-	729	249	125	57	8 150	89	2 271	761	360	12 791
Baden-Baden	1	1 354	298	40	0	7 075	25	640	256	156	9 844
Landkreise											
Bühl	2	17 819	868	917	20	14 167	569	1 972	1 500	522	38 354
Donaueschingen	-	33 162	652	1 809	280	37 232	559	1 674	2 496	803	78 667
Emmendingen	4	28 253	739	1 479	71	27 460	851	2 510	2 097	427	63 887
Freiburg	1	32 339	507	2 014	44	21 153	864	2 179	2 257	449	61 806
Hochschwarzwald	1	23 450	950	1 153	109	43 529	849	1 174	1 384	210	72 808
Kehl	1	17 989	510	655	51	5 646	1 363	1 640	1 210	270	29 334
Konstanz	7	25 062	789	1 452	234	14 143	634	2 658	2 977	724	48 673
Lahr	7	19 557	506	769	38	15 757	850	1 701	1 795	719	41 692
Lörrach	-	23 918	1 486	2 484	33	28 617	840	2 434	2 332	298	62 442
Müllheim	1	19 120	424	1 384	28	18 134	458	1 449	1 746	1 125	43 868
Offenburg	9	18 059	484	444	19	25 560	407	2 341	1 495	460	49 269
Rastatt	80	10 727	4 025	1 462	137	29 740	1 642	2 367	2 510	742	53 352
Säckingen	0	14 023	706	972	137	16 273	620	1 291	1 142	263	35 427
Stockach	2	32 449	216	1 364	75	20 464	251	1 233	1 642	1 705	59 399
Überlingen	0	32 795	361	950	137	18 697	562	1 805	1 790	812	57 909
Villingen	-	19 820	296	947	138	18 346	179	1 329	1 407	443	42 905
Waldshut	16	29 311	194	1 406	20	21 279	749	1 739	2 035	263	56 996
Wolfach	21	14 353	242	1 093	2	44 776	359	1 196	1 091	118	63 230
Südbaden	153	414 289	14 502	22 919	1 630	436 198	12 720	35 603	33 923	10 869	982 653
Landkreise											
Balingen	0	21 031	2 078	958	3	20 361	219	1 534	1 852	1 391	49 427
Biberach	1	65 340	127	1 097	647	25 765	742	3 010	4 164	578	101 470
Calw	10	24 606	1 704	1 518	123	54 500	380	2 209	3 945	792	89 777
Ehingen	1	31 241	60	1 134	38	14 042	548	1 034	2 059	170	50 326
Freudenstadt	3	13 894	745	1 143	19	38 268	340	1 031	2 258	210	57 908
Hechingen	1	20 412	1 021	797	46	15 214	244	854	1 470	155	40 210
Horb	1	21 073	221	815	7	10 032	219	867	1 857	215	35 306
Münsingen	1	38 863	221	3 391	2	23 577	88	993	2 216	1 314	70 665
Ravensburg	4	43 368	174	1 253	1 864	18 189	776	2 403	2 180	425	70 632
Reutlingen	3	20 351	964	994	3	16 266	220	2 893	2 579	550	44 820
Rottweil	4	30 067	431	1 164	108	18 591	277	1 766	2 668	326	55 398
Saulgau	1	47 609	289	1 566	676	18 667	802	1 380	2 691	392	74 072
Sigmaringen	1	32 175	499	1 954	58	26 677	394	1 379	2 527	1 453	67 116
Tettnang	1	16 632	91	439	26	8 928	305	1 500	1 171	468	29 560
Tübingen	5	24 453	535	824	7	17 480	419	1 925	2 486	513	48 642
Tuttlingen	3	19 974	1 364	1 357	102	19 166	181	1 458	1 692	379	45 673
Wangen	1	46 762	133	1 146	1 463	19 218	905	1 765	2 471	254	74 117
Südwestfalen- Hohenzollern	41	517 851	10 657	21 550	5 192	364 941	7 059	27 998	40 286	9 585	1 005 119
Baden-Württemberg	329	1 762 891	47 724	73 496	7 168	1 298 185	31 962	140 870	148 286	37 295	3 547 877

1) Ohne Pappelanlagen und Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes

Endgültiges Ergebnis der Bodennutzungserhebung
Noch: B. Anbau auf dem Ackerland
(nur Hauptnutzung, keine Zwischenfrüchte)

Kreis Regierungsbezirk Land	1. Winterweizen einschl. Spelz (Dinkel)	2. Sommer- weizen	3. Winter- roggen	4. Sommer- roggen	5. Winter- gerste	6. Sommer- gerste	7. Hafer	8. Winter- meng- getreide	9. Sommer- meng- getreide	10. Körner- mais	Brot- getreide (Nr. 1 bis 4 und Nr.8)	Futter- und Industriela- getreide (Nr.5 bis 7, 9 und 10)	Getreide insgesamt
Hektar													
Stadtkreise													
Stuttgart	473	154	29	11	17	342	197	3	10	84	670	650	1 320
Heilbronn	448	65	14	5	30	203	107	2	7	31	534	378	912
Ulm	276	65	29	-	18	195	83	2	33	59	372	388	760
Landkreise													
Aalen	7 359	344	595	33	199	2 965	2 313	218	3 843	58	8 549	9 378	17 927
Backnang	2 863	133	185	15	92	655	1 310	157	1 006	179	3 353	3 242	6 595
Böblingen	3 908	211	85	5	113	1 990	1 584	83	738	248	4 292	4 673	8 965
Craillshiem	7 158	382	249	7	403	2 750	3 097	254	3 902	130	8 050	10 282	18 332
Eeslingen	1 659	277	30	27	29	601	592	32	272	331	2 025	1 825	3 850
Göppingen	3 284	438	122	8	105	1 670	1 595	56	1 400	242	3 908	5 012	8 920
Heidenheim	5 022	255	80	3	119	3 653	1 936	47	422	101	5 407	6 231	11 638
Heilbronn	10 020	1 539	244	49	690	6 029	2 613	83	736	1 320	11 935	11 388	23 323
Künzelsau	3 508	210	62	10	312	1 933	1 294	36	910	315	3 826	4 764	8 590
Leonberg	2 738	338	29	5	194	2 235	1 034	31	92	198	3 141	3 753	6 894
Ludwigsburg	4 804	1 068	71	3	264	3 584	1 338	34	156	557	5 980	5 899	11 879
Mergentheim	4 703	407	327	11	198	6 412	1 640	40	390	144	5 488	8 784	14 272
Nürtingen	2 311	322	42	5	61	1 010	556	21	781	478	2 701	2 886	5 587
Öhringen	3 894	721	49	20	311	2 102	1 784	53	862	546	4 737	5 605	10 342
Schwäbisch Gmünd	2 288	95	186	6	84	530	1 481	157	868	103	2 732	3 066	5 798
Schwäbisch Hall	4 575	151	104	16	242	1 309	2 170	96	2 354	145	4 942	6 220	11 162
Ulm	9 851	1 172	276	57	212	7 376	4 140	61	1 478	655	11 417	13 861	25 278
Vaihingen	3 724	386	74	13	194	2 616	1 119	27	133	401	4 224	4 463	8 687
Waiblingen	2 193	316	136	6	60	959	613	59	346	200	2 710	2 178	4 888
Nordwürttemberg	87 059	9 049	3 018	315	3 947	51 119	32 596	1 552	20 739	6 525	100 993	114 926	215 919
Stadtkreise													
Karlsruhe	299	185	60	8	44	123	64	2	4	287	554	522	1 076
Heidelberg	324	98	6	2	86	167	49	3	2	36	433	340	773
Mannheim	933	150	407	8	148	452	133	2	7	156	1 500	896	2 396
Pforzheim	146	5	13	-	43	40	72	2	18	3	166	176	342
Landkreise													
Bruchsal	3 721	1 237	1 542	52	694	2 761	915	76	187	1 002	6 628	5 559	12 187
Buchen	7 791	325	273	3	680	6 070	2 045	181	2 055	222	8 573	11 072	19 645
Heidelberg	2 701	453	767	14	631	1 450	838	65	113	375	4 000	3 407	7 407
Karlsruhe	3 425	1 853	1 482	92	623	2 095	1 089	132	191	1 899	6 984	5 897	12 881
Mannheim	2 378	935	675	16	473	1 257	491	15	62	436	4 019	2 719	6 738
Mosbach	4 297	199	258	11	594	1 995	1 158	111	572	200	4 876	4 519	9 395
Pforzheim	2 063	236	106	9	191	916	496	32	122	163	2 446	1 888	4 334
Sinsheim	8 081	1 197	302	14	1 737	4 280	1 757	24	200	982	9 618	8 956	18 574
Tauberbischofsheim	6 254	617	478	14	675	12 694	1 804	59	900	548	7 422	16 621	24 043
Nordbaden	42 413	7 490	6 369	243	6 619	34 300	10 911	704	4 433	6 309	57 219	62 572	119 791

Endgültiges Ergebnis der Bodennutzungserhebung
B. Anbau auf dem Ackerland
(nur Hauptnutzung, keine Zwischenfrüchte)

Kreis Regierungsbezirk Land	1. Winterweizen einschl. Spelz (Dinkel)	2. Sommer- weizen	3. Winter- roggen	4. Sommer- roggen	5. Winter- gerste	6. Sommer- gerste	7. Hafer	8. Winter- meng- getreide	9. Sommer- meng- getreide	10. Körner- mais	Brot- getreide (Nr. 1 bis 4 und Nr. 8)	Futter- und Industriege- treide (Nr. 5 bis 7, 9 und 10)	Getreide insgesamt
	Hektar												
Stadtkreise													
Freiburg i.Br.	58	53	3	0	4	49	8	1	16	47	115	124	239
Baden-Baden	11	14	5	-	3	5	6	-	-	22	30	36	66
Landkreise													
Bühl	1 921	398	451	29	80	406	330	292	146	846	3 091	1 808	4 899
Donaueschingen	2 846	396	124	28	96	2 724	880	31	1 084	5	3 425	4 789	8 214
Emmendingen	2 903	931	440	36	524	548	914	150	668	1 900	4 460	4 554	9 014
Freiburg	3 825	665	181	44	314	1 168	726	95	539	2 549	4 810	5 296	10 106
Hochschwarzwald	533	193	121	62	19	1 114	500	28	271	-	937	1 904	2 841
Kehl	2 660	1 444	91	13	119	393	377	92	627	2 821	4 300	4 337	8 637
Konstanz	3 322	165	96	10	326	2 530	734	35	282	703	3 628	4 575	8 203
Lahr	3 043	1 100	189	10	162	657	577	68	559	2 240	4 410	4 195	8 605
Lörrach	1 663	106	165	44	217	668	450	38	373	375	2 016	2 083	4 099
Müllheim	2 962	172	53	6	237	1 675	316	30	654	1 596	3 223	4 478	7 701
Offenburg	2 211	615	179	13	104	470	300	69	236	1 012	3 087	2 122	5 209
Rastatt	1 174	546	881	42	171	639	443	32	56	824	2 675	2 133	4 808
Säckingen	627	28	113	36	79	568	355	8	25	105	812	1 132	1 944
Stockach	3 893	167	117	4	175	3 029	1 400	263	1 312	430	4 444	6 346	10 790
Überlingen	3 289	450	221	18	227	2 304	1 260	373	1 044	1 590	4 351	6 425	10 776
Villingen	1 148	236	294	61	35	1 106	717	42	465	0	1 781	2 323	4 104
Waldshut	2 722	139	78	15	215	2 961	1 099	26	347	289	2 980	4 911	7 891
Wolfach	530	53	669	67	39	132	561	198	233	80	1 517	1 045	2 562
Südbaden	41 341	7 871	4 471	538	3 146	23 146	11 953	1 871	8 937	17 434	56 092	64 616	120 708
Landkreise													
Balingen	1 474	136	43	13	90	714	670	44	665	9	1 710	2 148	3 858
Biberach	8 135	494	448	22	266	3 980	4 850	216	1 883	519	9 315	11 498	20 813
Calw	2 620	121	558	16	144	1 150	1 269	95	1 021	17	3 410	3 601	7 011
Ehingen	5 360	103	67	9	194	2 924	2 208	83	1 756	309	5 622	7 391	13 013
Freudenstadt	862	30	173	6	28	472	490	53	245	17	1 124	1 252	2 376
Hechingen	2 554	130	42	5	83	1 034	1 478	31	979	35	2 762	3 609	6 371
Horb	3 705	218	28	13	110	2 236	1 177	41	1 324	145	4 005	4 992	8 997
Münsingen	3 916	257	124	48	61	3 688	3 405	40	953	9	4 385	8 116	12 501
Ravensburg	2 755	784	506	32	425	1 458	2 261	181	1 016	699	4 258	5 859	10 117
Reutlingen	2 275	158	68	4	58	1 293	839	50	458	118	2 555	2 766	5 321
Rottweil	3 002	401	264	33	90	1 641	1 592	65	1 107	8	3 765	4 438	8 203
Saulgau	7 276	298	358	34	326	5 220	3 298	92	953	250	8 058	10 047	18 105
Sigmaringen	3 869	280	176	9	130	3 417	2 959	256	1 020	41	4 590	7 567	12 157
Tettnang	352	75	110	16	49	86	198	28	124	161	581	618	1 199
Tübingen	4 022	356	67	6	251	2 019	1 058	52	1 123	675	4 503	5 126	9 629
Tuttlingen	1 675	143	49	6	49	1 207	790	31	371	2	1 904	2 419	4 323
Wangen	411	131	95	12	20	359	731	28	271	6	677	1 387	2 064
Südwestfalen- Hohenollern	54 263	4 115	3 176	284	2 374	32 898	29 273	1 386	15 269	3 020	63 224	82 834	146 058
Baden-Württemberg	225 076	28 525	17 034	1 380	16 086	141 463	84 733	5 513	49 378	33 288	277 528	324 948	602 476

Endgültiges Ergebnis der Bodennutzungserhebung 1971

Noch: B. Anbau auf dem Ackerland

(nur Hauptnutzung, keine Zwischenfrüchte)

Kreis Regierungsbezirk Land	XI.	XII.	XIII.	Hülsen- früchte insgesamt	XIV.	XV.	Kartoffeln zusammen	XVI.	XVII.	XVIII.	XIX.	Hackfrüchte insgesamt
	Speiserbsen und Speisebohnen	Acker- bohnen	Alle anderen Hülsen- früchte		Früh- kartoffeln	Spätkar- toffel einschl. mittelfrühe und mittelspäte		Zucker- rüben	Futter- rüben (Runkel- rüben)	Kohl- rüben	Alle anderen Hack- früchte	
	zur Körnergewinnung				ohne Samenbau							
Hektar												
Stadtkreise												
Stuttgart	2	12	1	15	76	194	270	70	84	-	2	426
Heilbronn	2	0	-	2	20	91	111	285	40	-	1	437
Ulm	-	5	-	5	1	61	62	9	33	2	-	106
Landkreise												
Aalen	8	101	25	134	59	2 739	2 798	107	1 668	6	2	4 581
Backnang	4	40	3	47	25	717	742	127	568	2	6	1 445
Böblingen	16	152	108	276	105	767	872	507	570	2	13	1 964
Crailsheim	4	201	94	299	48	1 615	1 663	252	1 843	3	7	3 768
Eeslingen	8	11	3	22	70	477	547	14	218	0	6	785
Göppingen	16	52	27	95	50	938	988	23	519	1	4	1 535
Heidenheim	11	97	77	185	48	1 617	1 665	91	804	1	2	2 563
Heilbronn	3	58	24	85	466	1 667	2 133	3 760	1 202	2	34	7 131
Künzelsau	4	54	33	91	11	508	519	276	695	0	5	1 495
Leonberg	3	83	57	143	30	386	416	759	279	1	17	1 472
Ludwigsburg	11	41	22	74	146	1 106	1 252	1 606	649	3	18	3 528
Mergentheim	5	16	16	37	36	1 199	1 235	980	1 218	2	1	3 436
Nürtingen	4	24	11	39	56	616	672	37	394	20	9	1 132
Öhringen	8	64	17	89	16	328	344	1 053	609	2	2	2 010
Schwäbisch Gmünd	0	50	14	64	42	694	736	3	468	1	3	1 211
Schwäbisch Hall	2	113	28	143	26	724	750	476	1 035	1	1	2 263
Ulm	12	56	78	146	56	2 689	2 745	176	1 734	39	4	4 698
Vaihingen	4	56	41	101	55	598	653	690	456	2	9	1 810
Waiblingen	30	24	7	61	116	801	917	148	374	2	11	1 452
Nordwürttemberg	157	1 310	686	2 153	1 558	20 532	22 090	11 449	15 460	92	157	49 248
Stadtkreise												
Karlsruhe	0	-	-	0	6	50	56	46	20	-	0	122
Heidelberg	1	-	0	1	49	68	117	197	56	0	2	372
Mannheim	-	-	-	-	4	82	86	275	101	1	1	464
Pforzheim	-	-	-	-	-	4	4	-	14	-	0	18
Landkreise												
Bruchsal	3	7	5	15	83	1 023	1 106	609	592	3	28	2 338
Buchen	8	78	33	119	27	1 364	1 391	557	1 438	2	4	3 392
Heidelberg	24	21	8	53	52	708	760	525	617	5	13	1 920
Karlsruhe	2	17	12	31	68	949	1 017	259	596	4	18	1 894
Mannheim	10	3	1	14	40	418	458	1 023	547	2	12	2 042
Mosbach	5	16	7	28	42	962	1 004	535	794	3	19	2 355
Pforzheim	1	51	14	66	21	360	381	169	232	0	6	788
Sinsheim	24	13	11	48	26	990	1 016	2 396	1 061	2	7	4 482
Tauberbischofsheim	15	31	14	60	50	2 130	2 180	1 035	1 508	25	1	4 749
Nordbaden	93	237	105	435	468	9 108	9 576	7 626	7 576	47	111	24 936

Endgültiges Ergebnis der Bodennutzungserhebung 1971

Noch: B. Anbau auf dem Ackerland

(nur Hauptnutzung, keine Zwischenfrüchte)

Kreis Regierungsbezirk Land	XI.	XII.	XIII.		XIV.	XV.		XVI.	XVII.	XVIII.	XIX.	
	Spiseerbsen und Spisebohnen	Acker- bohnen	Alle anderen Hülsen- früchte	Hülsen- früchte Insgesamt	Früh- kartoffeln	Spätkar- toffel einschl. mittelfrühe und mittelspäte	Kartoffeln zusammen	Zucker- rüben	Futter- rüben (Runkel- rüben)	Kohl- rüben	Alle anderen Hack- früchte	Hackfrüchte Insgesamt
	zur Körnergewinnung							ohne Samenbau				
H e k t a r												
Stadtkreise												
Freiburg i.Br.	0	-	-	0	1	16	17	0	9	-	-	26
Baden-Baden	-	-	-	-	0	12	12	-	3	-	0	15
Landkreise												
Bühl	5	16	3	24	37	863	900	3	567	3	54	1 527
Donaueschingen	6	205	82	293	32	1 277	1 309	9	295	2	5	1 620
Emmendingen	6	8	2	16	62	1 270	1 332	80	525	2	10	1 949
Freiburg	2	22	4	28	205	1 242	1 447	99	629	5	3	2 183
Hochschwarzwald	2	22	19	43	12	565	577	1	42	4	-	624
Kehl	1	22	3	26	26	494	520	1	654	2	19	1 196
Konstanz	23	40	18	81	98	865	963	10	368	-	1	1 342
Lahr	7	32	2	41	22	789	811	18	716	2	16	1 563
Lörrach	1	22	1	24	50	552	602	6	211	1	2	822
Müllheim	2	23	1	26	101	469	570	102	343	20	3	1 038
Offenburg	10	7	1	18	45	839	884	5	655	7	58	1 609
Rastatt	0	13	9	22	29	554	583	1	264	3	46	897
Säckingen	0	10	1	11	14	405	419	1	42	2	0	464
Stockach	4	74	30	108	41	1 356	1 397	47	591	4	1	2 040
Überlingen	1	51	32	84	57	1 046	1 103	68	616	4	2	1 793
Villingen	1	84	48	133	27	761	788	0	135	19	0	942
Waldshut	3	25	7	35	46	988	1 034	16	250	5	1	1 306
Wolfach	2	4	2	8	23	787	810	1	104	6	17	938
Südbaden	76	680	265	1 021	928	15 150	16 078	468	7 019	91	238	23 894
Landkreise												
Balingen	3	112	34	149	26	602	628	2	148	2	6	786
Biberach	3	74	33	110	85	2 478	2 563	102	1 958	80	3	4 706
Calw	10	168	102	280	42	884	926	11	415	3	4	1 359
Ehingen	6	55	73	134	23	1 687	1 710	9	1 227	20	-	2 966
Freudenstadt	1	47	11	59	8	448	456	1	99	0	0	556
Hechingen	25	284	106	415	10	545	555	2	166	2	0	725
Horb	13	396	243	652	49	1 041	1 090	22	359	1	8	1 480
Münsingen	7	8	170	185	46	1 917	1 963	1	855	65	3	2 887
Ravensburg	2	96	3	101	54	864	918	13	547	33	0	1 511
Reutlingen	15	58	51	124	47	767	814	4	322	13	14	1 167
Rottweil	8	265	228	501	51	1 243	1 294	6	331	7	1	1 639
Saulgau	12	81	52	145	85	3 133	3 218	42	1 304	20	0	4 584
Sigmaringen	11	174	227	414	74	1 623	1 697	12	454	30	4	2 197
Tettnang	0	4	1	5	86	152	238	0	70	-	0	308
Tübingen	6	202	57	265	98	859	957	160	472	2	19	1 610
Tuttlingen	7	76	32	115	52	720	772	10	95	0	1	878
Wangen	0	6	1	7	14	286	300	1	83	26	-	410
Südwürttemberg- Hohenzollern	129	2 106	1 426	3 661	850	19 249	20 099	398	8 905	304	63	29 769
Baden-Württemberg	455	4 333	2 482	7 270	3 804	64 039	67 843	19 941	38 960	534	569	127 847

Endgültiges Ergebnis der Bodennutzungserhebung 1971
Noch: B. Anbau auf dem Ackerland und im Erwerbsgartenbau
(nur Hauptnutzung, keine Zwischenfrüchte)

Kreis Regierungsbezirk Land	20.	21.	22.	23.	24.	25.	Garten- gewächse insgesamt	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	Handels- gewächse insgesamt
	Gemüse ohne Samenbau, Spargel, Erdbeeren			Blumen und Zierpflanzen ohne Samenbau		Garten- bau- sämereien 1)		Winter- raps zur Körnergewinnung	Sommer- raps, Winter u. Sommerrüben	Alt- hopfen	Jung- hopfen	Tabak	Gräser und Rüben zur Samen- gewinnung	Alle anderen Handels- gewächse	
	auf dem Freiland in Wechsel mit landw. Kulturen		in Unter- glas- anlagen	auf dem Freiland	in Unter- glas- anlagen										
	Garten- Gewächsen														
Hektar															
Stadtkreise															
Stuttgart	424	121	9	75	18	1	648	3	0	-	-	-	-	-	3
Heilbronn	187	50	5	10	5	-	257	-	-	-	-	-	-	0	0
Ulm	4	53	6	10	1	-	74	10	7	-	-	-	14	-	31
Landkreise															
Aalen	17	33	5	14	10	1	80	17	37	-	-	-	38	3	95
Backnang	44	21	2	13	4	0	84	1	-	-	-	-	-	3	4
Böblingen	91	49	5	26	8	-	179	1	23	7	-	-	-	13	44
Craillsheim	43	13	1	2	3	0	62	30	42	-	-	-	117	5	194
Eselingen	611	99	3	20	4	3	740	-	4	-	-	-	4	0	8
Göppingen	31	94	5	26	23	1	180	9	93	-	-	-	24	3	129
Heidenheim	115	28	3	10	8	-	164	3	70	-	-	-	26	2	101
Heilbronn	917	106	6	23	7	3	1 062	14	25	-	-	15	28	95	177
Künzelsau	63	3	0	1	1	0	68	38	7	-	-	-	47	-	92
Leonberg	31	42	5	13	7	0	98	10	12	-	-	-	-	1	23
Ludwigsburg	169	160	9	63	30	15	446	1	15	-	-	13	1	10	40
Mergentheim	10	7	0	4	1	0	22	46	27	-	-	-	48	0	121
Nürtingen	92	77	1	14	6	0	190	0	2	-	-	-	-	1	3
Öhringen	156	21	2	3	1	0	183	30	25	-	-	-	6	0	61
Schwäbisch Gmünd	19	46	6	10	4	1	86	-	-	-	-	-	-	5	5
Schwäbisch Hall	43	12	1	3	2	0	61	2	1	-	-	-	16	3	22
Ulm	69	18	1	4	2	0	94	23	135	-	-	-	100	15	273
Vaihingen	79	47	2	8	6	0	142	81	9	-	-	7	-	1	98
Waiblingen	494	200	13	49	48	6	810	-	1	-	-	-	1	20	22
Nordwürttemberg	3 709	1 300	90	401	199	31	5 730	319	535	7	-	35	470	180	1 546
Stadtkreise															
Karlsruhe	40	156	5	25	6	-	232	61	-	-	-	-	-	6	67
Heidelberg	131	621	5	15	3	12	787	-	-	-	-	36	-	1	37
Mannheim	61	13	1	29	10	0	114	18	27	-	-	181	-	0	226
Pforzheim	10	7	1	14	4	-	36	20	-	-	-	-	-	-	20
Landkreise															
Bruchsal	475	30	7	10	2	1	525	283	2	3	-	89	-	48	425
Buchen	6	6	1	3	1	0	17	72	74	-	-	9	137	2	294
Heidelberg	463	77	2	19	3	-	564	35	2	15	1	121	3	87	264
Karlsruhe	447	74	3	13	7	0	544	80	9	-	-	126	2	71	288
Mannheim	548	124	4	57	5	3	741	7	9	-	-	365	3	32	416
Mosbach	179	40	1	5	1	1	227	22	2	-	-	2	95	27	148
Pforzheim	34	12	1	8	1	0	56	37	16	-	-	1	3	3	60
Sinsheim	349	25	1	4	2	0	381	78	95	-	-	113	6	65	357
Tauberbischofsheim	43	11	1	8	2	1	66	171	62	-	-	1	141	14	389
Nordbaden	2 786	1 196	33	210	47	18	4 290	884	298	18	1	1 044	390	356	2 991

1) Einschl. Vermehrungsanbau von Blumenzwiebeln und -knollen, auch unter Glas

Endgültiges Ergebnis der Bodennutzungserhebung 1971
Noch: B. Anbau auf dem Ackerland und im Erwerbsgartenbau
(nur Hauptnutzung, keine Zwischenfrüchte)

Kreis Regierungsbezirk Land	20.	21.	22.	23.	24.	25. Garten- bau- sämereien 1)	Garten- gewächse insgesamt	26.	27.	28. Alt- hopfen	29. Jung- hopfen	30. Tabak	31.	32.	Handels- gewächse insgesamt	
	Gemüse ohne Samenbau, Spargel, Erdbeeren		Blumen und Zier- pflanzen ohne Samen- anbau		Winter- raps			Sommer- raps, Winter-u. Sommer- rübren	Gräser und Rüben zur Samen- gewinnung				Alle anderen Handels- gewächse			
	auf dem Freiland im Wechsel mit landw. Kulturen		in Unter- glas- anlagen	auf dem Freiland										in Unter- glas- anlagen		
	Garten- gewächsen															
H e k t a r																
Stadtkreise																
Freiburg i.Br.	2	11	1	25	4	-	43	6	-	-	-	-	-	-	6	
Baden-Baden	1	6	1	5	2	0	15	-	-	-	-	-	-	-	-	
Landkreise																
Bühl	192	47	2	14	9	1	265	-	0	-	-	27	0	1	28	
Donaueschingen	1	4	0	1	0	-	6	28	40	-	-	-	30	12	110	
Emmendingen	99	94	6	19	5	1	224	4	9	-	-	43	0	5	61	
Freiburg	216	137	10	12	3	0	378	51	13	-	-	14	5	5	88	
Hochschwarzwald	0	0	0	1	0	0	1	-	5	-	-	-	8	-	13	
Kehl	81	34	2	10	3	0	130	2	6	-	-	147	1	28	184	
Konstanz	123	284	22	33	8	1	471	36	6	-	-	-	26	3	71	
Lahr	34	85	2	6	2	1	130	-	-	-	-	378	-	2	380	
Lörrach	80	57	4	16	4	1	162	-	1	-	-	-	0	0	1	
Müllheim	60	20	8	10	2	0	100	81	66	-	-	2	27	0	176	
Offenburg	217	24	1	13	4	0	259	0	0	-	-	23	0	7	30	
Rastatt	300	60	1	36	6	1	404	0	13	-	-	3	7	3	26	
Säckingen	4	23	0	4	2	0	33	3	0	-	-	-	-	0	3	
Stockach	9	11	1	1	1	-	23	19	5	-	-	1	13	4	42	
Überlingen	50	12	1	8	4	0	75	8	2	9	-	-	143	1	163	
Villingen	1	1	0	6	3	-	11	1	1	-	-	-	31	1	34	
Waldshut	22	31	0	3	1	0	57	30	6	-	-	0	63	2	101	
Wolfach	6	6	0	2	2	-	16	0	-	-	-	-	-	-	0	
Südbaden	1 498	947	62	225	65	6	2 803	269	173	9	-	638	354	74	1 517	
Landkreise																
Balingen	11	22	1	8	3	-	45	45	28	-	-	-	0	10	83	
Biberach	16	34	8	10	3	0	71	106	32	-	-	-	46	2	186	
Calw	31	19	2	8	2	2	64	7	4	-	-	-	11	6	28	
Ehingen	4	2	1	1	1	0	9	10	3	-	-	-	7	3	23	
Freudenstadt	1	5	1	4	3	-	14	-	0	-	-	-	-	3	3	
Hechingen	8	2	0	5	2	-	17	19	65	-	-	-	8	-	92	
Horb	10	4	0	3	2	-	19	55	82	-	-	-	23	23	183	
Münsingen	1	2	-	1	1	-	5	26	42	-	-	-	2	3	73	
Ravensburg	31	17	2	12	2	-	64	19	21	133	8	-	3	8	192	
Reutlingen	49	73	3	26	7	1	159	14	4	-	-	-	4	2	24	
Rottweil	7	7	1	14	2	0	31	21	83	-	-	-	39	3	146	
Saalgau	21	13	1	11	3	2	51	92	118	1	-	-	42	0	253	
Sigmaringen	2	3	0	3	0	-	8	25	51	-	-	-	54	2	132	
Tettnang	29	73	2	13	4	0	121	7	-	261	41	-	-	0	809	
Tübingen	72	71	3	24	8	0	178	24	16	3	-	-	-	3	46	
Tuttlingen	3	13	0	6	4	-	26	2	10	-	-	-	-	1	13	
Wangen	12	6	0	6	2	0	26	-	-	42	1	-	-	-	43	
Südwestfalen- Hohenzollern	308	366	25	155	49	5	908	472	559	940	50	-	239	69	2 329	
Baden-Württemberg	8 301	3 809	210	991	360	60	13 731	1 944	1 565	974	51	1 717	1 453	679	8 383	

1) Einschl. Vermehrungsanbau von Blumenzwiebeln und -knollen, auch unter Glas

Endgültiges Ergebnis der Bodennutzungserhebung 1971

Wech: B. Anbau auf dem Ackerland

(nur Hauptnutzung, keine Zwischenfrüchte)

Kreis Regierungsbezirk Land	33 Klee, Klee- gras auch in Ge- misch mit Lu- zerne	34 Luzerne	35 Acker- wiesen	36 Acker- weiden	37 Grünmais Silomais	38 Alle anderen Futterpflanzen	Futterpflanzen Insgesamt	39 Zum Unterpflo- gen als Grün- düngung bestim- te Hauptfrüchte und Schwerbrä- che	Ackerland (Summe Nr. 1 bis 39)
Hektar									
Stadtkreise									
Stuttgart	82	44	33	0	48	3	210	13	2 635
Heilbronn	69	134	27	-	27	9	266	2	1 876
Ulm	32	20	5	16	12	3	88	-	1 064
Landkreise									
Aalen	1 544	722	905	71	2 282	135	5 659	51	28 527
Backnang	1 185	23	450	20	668	9	2 355	15	10 545
Böblingen	809	118	269	19	357	81	1 653	135	13 216
Craillenheim	1 846	460	698	40	1 954	116	5 114	53	27 822
Eeslingen	303	22	66	7	250	14	662	34	6 101
Göppingen	1 402	57	716	34	697	102	3 008	30	13 897
Heidenheim	1 497	435	994	100	894	100	4 020	178	18 849
Heilbronn	1 791	1 604	790	94	1 150	184	5 613	39	37 430
Künigsau	961	931	615	16	638	86	3 247	8	13 591
Leonberg	590	496	486	19	452	155	2 198	95	10 923
Ludwigsburg	1 020	884	353	19	877	129	3 282	90	19 339
Mergentheim	583	2 847	425	82	1 473	131	5 541	16	23 445
Mürtingen	642	127	276	19	160	28	1 252	46	8 249
Öhringen	1 221	74	103	11	1 000	31	2 440	1	15 126
Schwäbisch Gmünd	978	30	323	12	444	17	1 804	10	8 978
Schwäbisch Hall	1 273	59	324	67	1 214	21	2 958	7	16 616
Ulm	3 271	544	1 879	101	1 801	135	7 731	47	38 267
Vaihingen	888	635	458	9	714	133	2 837	43	13 718
Waiblingen	675	124	723	15	238	31	1 808	64	9 105
Nordwürttemberg	22 662	10 390	10 920	771	17 350	1 653	63 746	977	339 319
Stadtkreise									
Karlsruhe	38	7	22	1	11	2	81	6	1 384
Heidelberg	47	88	5	5	26	12	183	20	2 173
Mannheim	31	60	14	0	77	10	192	5	3 397
Pforzheim	38	5	5	-	29	4	81	0	497
Landkreise									
Bruchsal	556	710	533	97	503	53	2 452	234	18 176
Buchen	1 980	2 272	1 367	136	2 206	457	8 418	184	32 069
Heidelberg	570	409	441	86	355	34	1 895	168	12 271
Karlsruhe	609	302	774	36	309	66	2 096	27	17 761
Mannheim	310	381	129	60	751	47	1 678	32	11 661
Mosbach	1 156	298	841	33	700	85	3 113	17	15 283
Pforzheim	487	133	459	17	254	74	1 424	103	6 831
Sinzheim	1 514	1 045	570	84	847	81	4 141	7	27 990
Tauberbischofsheim	1 107	3 093	853	52	1 770	283	7 158	144	36 609
Nordbaden	8 443	8 803	6 013	607	7 838	1 208	32 912	947	186 302

Endgültiges Ergebnis der Bodennutzungserhebung 1971

Noch: B. Anbau auf dem Ackerland

(nur Hauptnutzung, keine Zwischenfrüchte)

Kreis Regierungsbezirk Land	33 Klee, Klee- gras auch in Ge- misch mit Lu- zern	34 Luzerne	35 Acker- weizen	36 Acker- weizen	37 Grüner Silomais	38 Alle anderen Futterpflanzen	Futterpflanzen insgesamt	39 Zum Futterpflanzen als Grünablage bestimmte Haupt- früchte und Schwarzerdfrüchte	Ackerland (Summe Nr. 1 bis 39)
	Hektar								
Stadtkreise									
Freiburg i.Br.	6	0	3	-	6	-	13	-	329
Baden-Baden	10	-	4	1	-	1	16	-	112
Landkreise									
Bühl	716	25	511	51	113	109	1 521	61	8 325
Donauwuechingen	558	759	513	39	43	159	2 071	4	12 318
Emmendingen	409	120	614	174	510	41	1 868	42	13 174
Freiburg	307	142	235	84	486	60	1 314	132	14 229
Hochschwarzwald	211	426	950	208	23	70	1 888	5	5 415
Kehl	534	74	133	18	404	14	1 177	11	11 361
Konstanz	552	690	271	17	705	43	2 238	11	12 417
Lahr	416	38	422	67	480	19	1 442	20	12 181
Lörrach	267	46	184	14	579	13	1 103	1	6 212
Müllheim	252	205	132	17	807	27	1 440	28	10 509
Offenburg	532	18	691	86	221	62	1 610	72	8 807
Rastatt	93	33	631	54	41	17	869	73	7 099
Säckingen	198	12	601	13	90	14	928	4	3 387
Stockach	886	362	486	13	540	87	2 374	18	15 395
Überlingen	561	22	250	36	621	51	1 541	5	14 437
Villingen	450	141	2 132	230	7	39	2 999	12	8 235
Waldshut	625	1 213	842	46	717	78	3 521	4	12 915
Wolfach	310	3	586	133	78	8	1 118	3	4 645
Südbaden	7 893	4 289	10 191	1 301	6 471	908	31 053	506	181 502
Landkreise									
Balingen	304	39	163	16	51	27	600	111	5 632
Biberach	1 905	16	860	121	1 828	39	4 769	19	30 674
Calw	1 245	182	1 457	78	136	70	3 168	121	12 031
Emingen	1 624	237	357	12	604	19	2 853	2	19 000
Freudenstadt	295	97	1 896	59	56	101	2 504	1	5 513
Hechingen	761	77	898	1	71	18	1 826	134	9 580
Horb	931	120	487	18	220	76	1 852	95	13 278
Münsingen	1 905	415	1 241	31	226	175	3 993	26	19 670
Ravensburg	513	15	1 388	190	1 457	13	3 576	3	15 564
Reutlingen	664	95	88	8	143	46	1 044	66	7 905
Rottweil	769	275	1 917	15	137	74	3 187	31	13 738
Saulgau	1 242	237	1 510	350	1 105	72	4 516	22	27 676
Sigmaringen	2 305	516	1 445	129	314	723	5 432	56	20 396
Tettnang	45	5	6	0	180	0	236	1	2 679
Tübingen	857	184	86	8	287	33	1 455	217	13 400
Tuttlingen	345	120	232	11	68	87	863	18	6 236
Wangen	151	2	82	2	173	2	412	8	2 970
Südwestfalen- Hohensollern	15 861	2 632	14 113	1 049	7 056	1 575	42 286	931	225 942
Baden-Württemberg	54 859	26 114	41 237	3 728	38 715	5 344	169 997	3 361	933 065